



18. Jänner 2007
13:32 MEZ

Wiener Service in der Krise

Wirtschaftskammer bietet Beratung zur Vermeidung von Insolvenzen - Firmenpleiten zurückgegangen

Wien - Die Wiener [Wirtschaftskammer](#) eröffnet im Frühjahr eine eigene Servicestelle, die Firmen in Krisensituationen Unterstützung bieten soll.

Die Einrichtung in Floridsdorf wird regelmäßige Sprechtage bieten, mit denen man gefährdeten Unternehmern die Scheu vor professioneller Hilfe nehmen will, so Wirtschaftskammer-Präsidentin Brigitte Jank.

Die Zahl der Unternehmenspleiten ist in Wien zwar rückläufig (minus 9,3 Prozent bei den Insolvenzen im Jahr 2006), trotzdem sollen die Service-Aktivitäten zur Unternehmenssicherung verstärkt werden. Ziel ist vor allem die Sensibilisierung. Den Firmenchefs soll klar gemacht werden, dass eine Situation umso leichter bereinigt werden kann, je früher auf die warnenden Vorzeichen reagiert wird.

Rasche Hilfe

"Wenn es eng wird, brauchen die Firmen rasch Hilfestellungen. Die wollen wir ihnen geben", so Jank. Auch die direkte Vermittlung an externe Berater ist möglich. Die Kammer bezahlt dabei die ersten vier Stunden zur Gänze (gültiger Beratersatz: 70 Euro pro Stunde), bei weiterführender Beratung werden 50 Prozent übernommen.

Ein entsprechendes Angebot gibt es bereits seit 2004. Damals wurden 220 Beratungen in Akutfällen durchgeführt, davon konnten 52 Prozent die Krise ohne Insolvenz bewältigen. Ziel für 2007 sind 400 Beratungsfälle und eine "Überlebensquote" von 60 Prozent. Im Vorjahr gab es in Wien insgesamt 2.010 Insolvenzen, das sind 2,4 Prozent der 82.981 Mitgliedsbetriebe.

Falsche Finanzierungsformen

In regelmäßig angebotenen Workshops werden Unternehmer zudem mit möglichen Problemen - von Zahlungsengpässen über falsche Finanzierungsformen bis zu Lieferantenkonditionen - konfrontiert. Verwiesen wird auch auf den Online-Check für kleine und mittlere Unternehmen. Unter <http://www.unternehmer-in-not.at/> kann innerhalb von 20 Minuten der unternehmerische Ist-Stand ermittelt werden. Daraus wird ein Stärken-/Schwächenprofil erstellt und auf Beratungsangebote verwiesen. (APA)